

Bischofsheim

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
Summe Aktiva		Summe Passiva	

Einwohner	12.581	Verwaltung			
Ortsteile	2	121,7	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	400	km	eigenes Straßennetz	50	
GrdSt B	330	6	Kindergärten mit	571	Plätzen
GwSt	400	1	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	33,3	0	Stadthalle	1	Bürgerhäuser
Schulumlage	20,7	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	0	1	Sporthallen	2	Sportplätze
Eigengesellschaft für	0				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Ordentliche Erträge	50 bis 55						17.611	15.153	strenger Haushaltsausgleich ¹	nein	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						19.764	19.755			
Verwaltungsergebnis							-2.153	-4.602	fiktiver Haushaltsausgleich ²	nein	nein
Finanzerträge	56,57						243	113			
Finanzaufwendungen	77						662	749	Haushaltssicherungskonzept ³	ja	ja
Finanzergebnis							-419	-636			
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-2.572	-5.238	Freie Spitze ⁴	nein	nein
außerordentliche Erträge	59						19	8			
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0			
Außerordentliches Ergebnis							19	8			
Jahresergebnis							-2.553	-5.230			

Ergebnishaushalt in T €

- Verwaltungs-ergebnis
- Finanzergebnis
- Außer-ordentliches Ergebnis
- Jahres-ergebnis

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Kennziffern					
Finanzmittelfluss									Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010		
aus Verwaltungstätigkeit	9						-1.571	-4.613					ja	ja
aus Investitionstätigkeit	15						-1.295	-1.617						
aus Finanzierungstätigkeit	18						840	1.917						
Cash-Flow							-2.027	-4.313						
Finanzmittelbestand 1.1.	20						215	-1.812						
Finanzmittelbestand 31.12.							-1.812	-6.125						

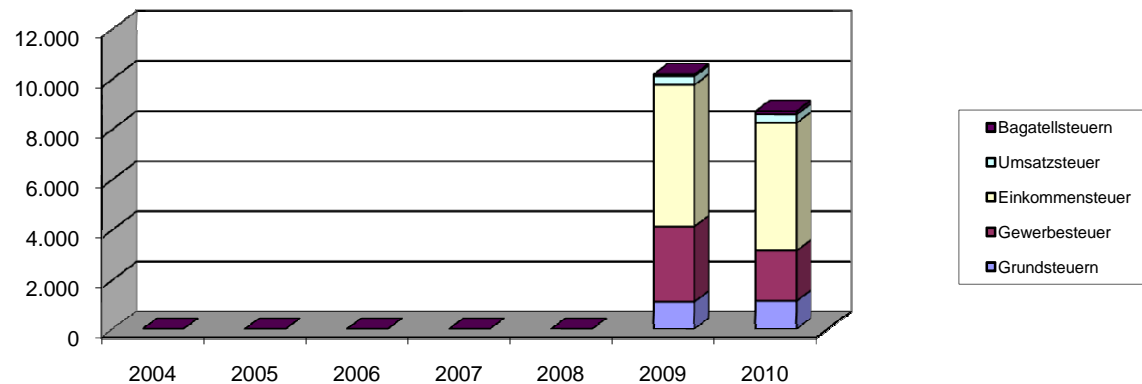
¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010
Konto-Nr.		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
	Einwohner (KVVKR)						12.566	12.581				
	ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					17.611	15.153				
	jährl. Veränderung						#DIV/0!	-14,0%	Steuerquote ¹		57,8%	57,6%
	Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51					2.288	2.281	Zuwendungsquote ²		17,9%	14,4%
	Anteil an ordentlichen Erträgen						13,0%	15,1%	Gemeinschaftsteuerquote ³		58,7%	62,1%
	Erräge aus Zuweisungen	54					3.158	2.184	Gewerbsteuerquote ⁴		29,5%	22,9%
	davon vom Land	5401					2.545	1.703	Bagatellsteuerquote ⁵		0,7%	1,5%
	Steuereinnahmen	55					10.186	8.732				
	jährliche Veränderung						#DIV/0!	-14,3%				
	pro Kopf						811 €	694 €				
	Einkommensteuer	5500					5.635	5.089				
	Anteil an Steuereinnahmen						55,3%	58,3%				
	Umsatzsteuer	5504					342	336				
	Anteil an Steuereinnahmen						3,4%	3,8%				
	Grundsteuer A	5551					13	13				
	Anteil an Steuereinnahmen						0,1%	0,1%				
	Grundsteuer B	5552					1.130	1.167				
	Anteil an Steuereinnahmen						11,1%	13,4%				
	Gewerbsteuer	5553					3.000	2.000				
	Anteil an ordentl. Erträgen						17,0%	13,2%				
	jährliche Veränderung						#DIV/0!	-33,3%				
	Gewerbsteuer netto	5553./738010					2.500	1.645				
	jährliche Veränderung						#DIV/0!	-34,2%				
	pro Kopf						199 €	131 €				
	Spielapparatsteuer	555912					40	100				
	Hundsteuer	555920					27	27				
	Zweitwohnungsteuer	555960					0	0				

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern				
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010		
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
		(KVKR)						12.566	12.581				
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78							19.764	19.755				
jährl. Veränderung								#DIV/0!	0,0%				
für Personal	62,63,64,65							5.470	5.795	Personalaufwandsquote¹		27,7%	29,3%
davon für Versorgung	644-646							425	434	Personalintensität²		104,65	103,35
pro Kopf								435 €	461 €				
Personalbestand Kernhaushalt								120,08	121,73	Konsumaufwandsquote³		65%	69%
für Personal der Eigenbetriebe								0	0	Sach- und Dienstleistgsintensität⁴		28,0%	29,4%
Personalbestand Eigenbetriebe								0,00	0,00				
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe								5.470	5.795	Zinslastquote⁵		3,3%	3,8%
pro Kopf								435 €	461 €	Zinsdeckungsquote⁶		3,8%	4,9%
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)								120,08	121,73	Abschreibungsintensität⁷		5,9%	6,1%
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69							5.531	5.799				
für Abschreibungen	66							1.166	1.201				
für Steuern	70,73,74							6.832	6.190				
davon GwSt-Umlage	738010							500	355				
davon Umlage an Gemeinden	7354							6.130	5.635				
für Zuweisungen	71							328	324				
für Transferleistungen	72							0	0				
für Zinsen	77							662	749				
Konsumaufwendungen *								13.156	13.867				
pro Kopf								1.047 €	1.102 €				

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

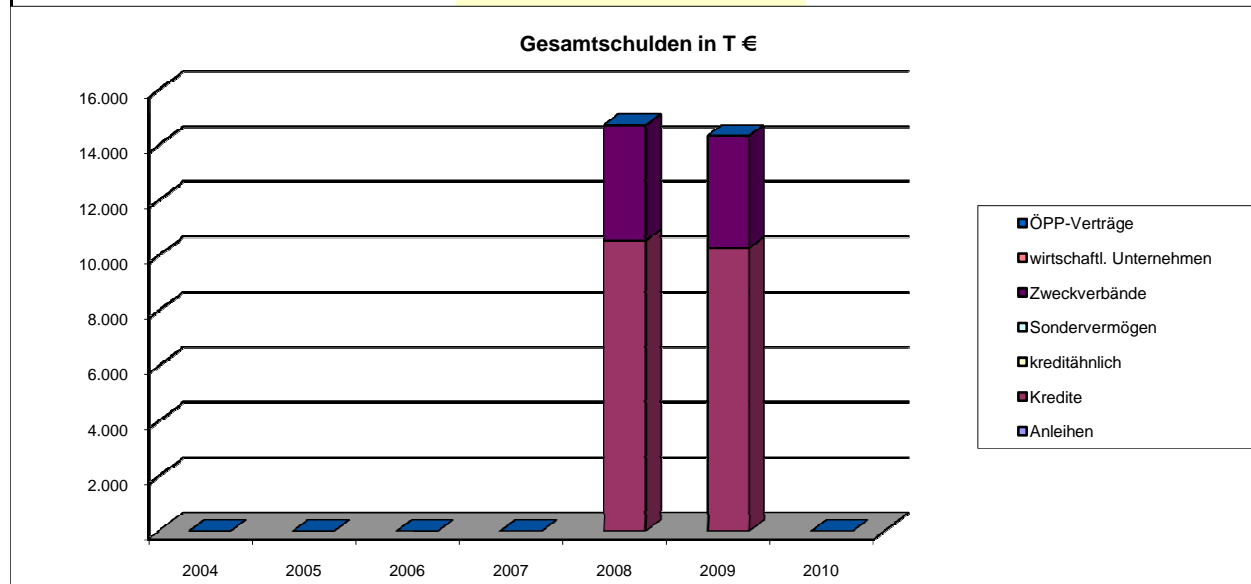
⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2009	~6000	~5000	~1000	~1000	~1000	~1000	~1000
2010	~6000	~5000	~1000	~1000	~1000	~1000	~1000

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					0	12.566	12.581			
Bilanzsumme					0	0	0			
Anlagevermögen					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹		
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²		
Sachanlagen					0	0	0	Anlagenintensität ³		
Finanzanlagen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴		
Bruttoinvestitionen					0	4.810	7.352	Investitionsquote ⁵	412,7%	612,3%
Umlaufvermögen					0	0	0	Kreditlaufzeit ⁶		
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0	Steuerschuldenquote ⁷		
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0			
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0			
Eigenkapital					0	0	0			
Netto Position					0	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0			
Ergebnisvortrag					0	0	0			
Jahresergebnis					0	0	0			
Sonderposten					0	0	0			
davon Investitionsbeiträge					0	0	0			
Rückstellungen					0	0	0			
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0			
Verbindlichkeiten					0	0	0			
aus Kreditaufnahmen					0	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0			
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0			

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					12.566	12.566	12.581	Aufwendg.	Aufwendungen	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2. aus Krediten					10.530	10.265	11.252	EB	Eigenbetrieb	
2.6 davon vom Kreditmarkt					10.406	10.143	11.131	EK	Eigenkapital	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß	
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					4.185	4.057	3.937	GrdStA	Grundssteuer A	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer	
Summe					14.715	14.322	15.189	ha	Hektar	
pro Kopf					1.171,02	1.139,74	1.207,30	HH	Haushalt	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive	
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					54	61	68	jährl.	jährlich	
pro Kopf					4,30	4,85	5,40	km	Kilometer	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig	
1.3 zweckgebundene Rücklage					54	61	68	Leistg.	Leistungen	
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
2. Rückstellungen (Summe)					4.778	5.009	5.227	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
pro Kopf					380,23	398,62	415,47	ord.	ordentliche	
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand	
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen	
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	verbd.	verbundene	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	